

3) Bewirtung

- Knabbersachen werden wie beim Konzert bestellt, jedoch jeweils 200 Stück
- Getränke: Wein: Angebot wird von Alfred mit Anita abgesprochen
Bier: 0,33 l – Flaschen ohne Gläser
Limo/Cola/Wasser (auch große Flaschen)
Sekt/Orangensaft/Apfelsaft
⇒ Wird von Markus bestellt!
- Neben dem Verkauf an den Getränke- u. Essensständen soll zusätzlich eine Bedienung am Sitzplatz stattfinden. Jede Bedienung soll mit einem Getränk durch die Reihen gehen und Wein nachschenken bzw. Flaschen ausgeben (Bierkörbchen!)
- Das Servieren der Getränke am Platz am Anfang verstärkt, bis alle Gäste versorgt sind
Knabbersachen zuerst nur an den Ständen verkaufen
Gläser werden am Platz bei Bedarf nur auf Anfrage ausgegeben.
- Die Getränkepreise werden wie beim Konzert festgesetzt.
Bernward druckt die Preislisten?
- Es wird kein Gläserpfand erhoben.
- Markus fragt bei Edwin wegen Servietten und Wechselgeld nach.
- Um Getränke auszutragen, werden etwa 6 Bedienungen benötigt.
Markus hat bereits 8 Personen diesbezüglich angesprochen, Christiane wird noch weitere fragen.
- In den Proben muss oft genug gesagt werden, dass die Musiker an den Verkaufsständen nichts zu suchen haben, es werden genügend Getränke hinter der „Bühne“ bereitgestellt.
- Nach der Probe am Mittwoch soll die Belehrung stattfinden – Ankündigung im Blättchen!

4) Musik

- Winfried kümmert sich um das Programm.
- 1. Teil: Leichte Konzertmusik im Sitzen (vor dem Brunnen - ca. ¾ h bis 1 h)
kurze Umbaupause
 - währenddessen keine Musik vom Band
 - vorher Ankündigung Fackelfinale
- 2. Teil: Historische Märsche in Marschmusikformation (einmarschieren!)
Rechts und links neben den Musikern sollen je 3 Fackeln aufgestellt werden.
Werner fragt Passive, die bei der Feuerwehr sind, ob diese evtl. die Fackeln tragen würden (in Uniform?)

5) Sonstiges

- Die Toiletten in der Eisdiele können benutzt werden (muss angesagt werden!)
- Die Frage, aus welcher Stelle Strom genutzt werden kann, muss noch geklärt werden:
 - Evtl. ebenfalls Eisdiele?
 - Alfred fragt wegen des Stromkastens, der ursprünglich für den Bauernmarkt gestellt wurde
 - Falls keine andere Möglichkeit besteht, soll Fr. Krebs wegen der Sakristei gefragt werden.
- Licht für die Musiker besorgt Markus aus Obernau
- Für die Stände würden 3-5 100 W – Strahler ausreichen. Wolfgang bringt noch Lichterketten mit.
- Auf dem Kirchplatz wird kein zusätzlicher Blumenschmuck angebracht.
- Bei Regen fällt die komplette Veranstaltung aus.
Evtl. dann in der Kirche ein paar Stücke spielen?

Nach der 1. Probe soll speziell für diese Veranstaltung eine kleine Ausschusssitzung stattfinden, um evtl. noch unklare Dinge anzusprechen.

Punkt 5: Ehrenabend 25.10.03

- Hubert Prentner wird als Festredner fungieren. Hermann gab bereits entsprechende Infos an ihn weiter.
- Die Einladung der Zarpai Banda haben bereits 4 Franzosen angenommen
Die Unterkunft muss noch geklärt werden.
- Guillermo wird noch gesondert eingeladen
- Anträge für die Ehrungen sind gestellt

Punkt 6: Aufräumdienst BWM

- Diese Punkt soll so bald wie möglich mit Alfred geklärt werden.

Punkt 7: Konzerttermin 2004 und Probewochenenden

- Nach dem Tausch mit einem Termin der „Jungen Union“ in der MSPH wurde das Konzert 2004 auf den 28.3.04 verlegt.
- Nachdem keine geeigneteren Räumlichkeiten gefunden werden konnten, wird das Probewochenende der Jugend vom 5.-7.3.2004 wieder in Hobbach stattfinden.
- Probewochenende Aktive: 30.01.-01.02.04 (Villa in Hobbach)
 - ⇒ Winfried macht die Termine fest

Punkt 8: Einladung der Zarpai Banda nach Frankreich für 2004

- Bis zum Ehrenabend müssen wir uns darüber im Klaren sein, ob wir die Einladung für 2004 annehmen möchten, oder die Zarpai bitten wollen, den Besuch um ein Jahr zu verschieben.
- Hermann klärt mit dem Bürgermeister, ob und evtl. wann die Zarpai von der Gemeinde nach Sulzbach eingeladen ist. Evtl. besteht dann die Möglichkeit, die Franzosen vom MVS aus in 2004 nach Deutschland einzuladen, um selbst im nächsten Jahr keinen großen Ausflug organisieren zu müssen.

Punkt 9: Jugendausbildung und Anschaffung bzw. Überholung von Instrumenten

- Es wurde einstimmig beschlossen, 2 gebrauchte Waldhörner für je 300,-- € zu kaufen.
- Kauf neues Waldhorn für Annika Kluin: Finanzierung über MVS, um problemlos den Zuschuss für Mangelinstrumente zu bekommen. Das Geld wird dann umgehend an den MV zurück überwiesen. Zur Sicherheit sollte ein Vertrag über den Verkauf des Horns vom MV an Frau Kluin geschlossen werden.
 - ⇒ Winfried fragt deshalb nochmal bei Paul nach

Nach Rücksprache mit Stefan Hofmann wurden folgende Dinge festgehalten:

- Die alte Klarinette von Fiona Streun braucht noch keine Überholung. Deshalb sollen von Fiona und vom nächsten Schüler, der auf dem Instrument lernt, je 100,-- € gezahlt werden, um dann die Überholung zu finanzieren.
- Das alte Saxophon von Hans-Peter Kempf kann nach einer „kleinen Überholung“ an einen Schüler weitergegeben werden.
- Die Klarinette von Joachim kann nach einer Überholung für ca. 250,-- € von Max Sommer gespielt werden. Der Rest vom Gesamtwert des Instruments i.H.v. 500,-- € kann dann an Maria Baron ausgezahlt werden.
 - ⇒ Unter der Voraussetzung, dass Maria einverstanden ist, wurde dem Vorschlag einstimmig zugestimmt.
- Das Tenor-Sax, das von Joachim gespielt wurde, ist Eigentum des Vereins und soll nach einer Überholung für ca. 390,-- € an einen Schüler weitergegeben werden.
- Der Kauf einer Oboe muss erst mit der zuständigen Lehrerin abgesprochen werden. Bezüglich der Auswahl des Instruments sollte man sich dann auf ihre Meinung verlassen.
- Markus Rehse erstellt eine Bestandsliste aller vereinseigenen Instrumente incl. Schlagzeug (sollte regelmäßig kontrolliert werden).
Wegen der Kontrolle über den Zahlungseingang wird Markus Kinz die Pflege der Daten übernehmen.
- Der Unterricht für die Neuanfänger wird ab September in einer Blechbläserklasse mit Einbeziehung der Oboe stattfinden.
Mit einem Durchschnittspreis kann dann der Preis für die Oboenschülerin gesenkt werden.
An diesem Projekt könnten noch 2-3 Kinder ohne großen Mehraufwand teilnehmen.

Punkt 10: Nachlese Grillfest

- Insgesamt eine gelungene Veranstaltung
- Verbesserungsvorschläge für die Jugendorganisation im nächsten Jahr:
 - Da die vorbereiteten Spiele nicht ausreichten, sollte rechtzeitig damit angefangen werden, entsprechende Vorschläge und Ideen zu sammeln.
 - Die Einladungen an die Kinder sollten zukünftig früher verschickt werden. Außerdem muss der Kontakt zwischen Jugendausschuss und Kinder verstärkt werden.
- So bald wie möglich, sollte eine Jugendausschusssitzung stattfinden, um solche Dinge für die Zukunft festzuhalten und eine Checkliste für diese Veranstaltung zu erstellen.
- Um zukünftig rechtzeitig Vorbereitungen treffen zu können, sollten regelmäßig Jugendausschusssitzungen abgehalten werden.

Punkt 11: Sonstiges

- Der Antrag auf Nutzung eines Raumes in der Schule ist gestellt, eine endgültige Entscheidung seitens der Gemeinde liegt noch nicht vor.
 - ⇒ Hermann wird diesbezüglich nochmal bei der Gemeinde nachfragen und dabei das Spielen des Jugendorchesters innerhalb von Schulveranstaltungen anbieten.
- Die Tracht wurde dem Bedarf entsprechend ergänzt.
- Yvonne soll wegen des Postens des Kleiderwerts gefragt werden (es sind z.B. keine Damenstrümpfe mehr vorrätig). Winfried wird Yvonne darauf ansprechen.
- Aus aktuellem Anlass wurde darüber gesprochen, dass der Wert für ein Grabgesteck auch in Zukunft bei 40,-- bis 50,-- € bleiben soll.
- Hermann übernimmt die Datenpflege des Vereinsprogramms.
- Nach der Probe am 22.08.03 soll ein „Reste – essen“ vom Grillfest stattfinden.
- Die Heizkostenabrechnung wurde von Werner geklärt.

Die nächste Ausschusssitzung wurde für den 01.09.2003 um 19.30 Uhr festgelegt.

.....
1. Vorsitzender

.....
Schriftführer